

Neue Ideen für die Stadt

Rosenheim
21. Sept – 12. Dez 2019

Eine kooperative Veranstaltungsreihe der Kunstpastoral der Erzdiözese München und Freising und des Sozialforums Rosenheim [Caritas, Diakonie, Nachbarschaftshilfe, kath. und ev. Dekanat Rosenheim, KAB, VdK, Bildungswerk Rosenheim, gesellschaftspolitisches Forum, DGB, ver.di, Betriebsseelsorge der Erzdiözese München und Freising], der Stadtteilkirche am Zug, der Technischen Hochschule Rosenheim und von weiteren Kooperationspartnern.

Die Wohnsituation in Rosenheim drängt – neue Ideen sind unumgänglich: Kunst stellt Fragen, von denen aus wir weiterdenken können, damit Neues entsteht. Diese Fragen stellt UTOPIA TOOLBOX zusammen mit dem Sozialforum Rosenheim und vielen Kooperationspartnern im temporären Zukunftsmuseum UTOPIA TOOLBOX Container und bei einer großen Veranstaltungsreihe.

Hier ist Raum für Ihre Visionen!
Gestalten wir die Stadtpolitik der Zukunft!

Sa. 21.09. | 10⁰⁰ Uhr

Rosenheimer Stadtspaziergang
Fair – nachhaltig – konsumkritisch: Fair Trade Stadt Rosenheim

SPAZIERGANG
mit vielen Hintergrundinformationen, max. 15 Teilnehmer
Referent: Georg Schmid, Sprecher der Steuerungsgruppe „Fairtrade-Stadt Rosenheim“
Veranstalter: Weltladen, Förderverein „Fairtrade-Stadt Rosenheim“
Anmeldung: info@bildungswerk-rosenheim.de oder 08031 / 21 42 -18
bitte angeben: Kurs-Nr. 18476
Treffpunkt: nimm's LOSE, Gillitzerstraße 4, Rosenheim

Mi. 25.09. | 19⁰⁰ Uhr

Mehr bezahlbarer Wohnraum in Bayern – aber wie?

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Die Ausstellung dauert vom 26.09. – 10.10.2019

Wie kann Wohnungspolitik künftig gestaltet werden? Dieser Frage geht die Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) nach. Wohnungsbau ist ein wesentlicher Teil städtebaulicher Gesamtentwicklung. Unterschiedliche Interessenlagen stoßen hierbei aneinander. Preisgünstiger Wohnraum ist überall Mangelware. Wie damit umgehen? Gibt es Lösungsansätze und welche Parameter sind zu berücksichtigen?

Impulsvortrag: Dr. Hermann Biehler, Rosenheimer Forum für Städtebau und Umweltfragen
Eröffnung der Ausstellung: Harald Zintl, Leiter der Kommunal-Akademie Bayern der Friedrich-Ebert-Stiftung
Vorstellung des Projektes „Wie wollen wir wohnen?“
Neue Ideen für die Stadt: Dr. Ulrich Schäfer, Kunstpastoral der Erzdiözese München und Freising, Juliane Stiegele, UTOPIA TOOLBOX, Alexander Kirnberger, Sozialforum Rosenheim
Veranstalter: Gesellschaftspolitisches Forum Rosenheim, KAB, Bildungswerk Rosenheim
Ort: Bildungszentrum Rosenheim, Pettenkofersstraße 5

Di. 8.10. | 18⁰⁰ Uhr

Interaktive Fotoausstellung Wie wohnt die Welt?
VERNISSAGE / KURZVORTRAG

Ausstellungsdauer 09.10 bis 24.10.2019
von 8⁰⁰ – 16⁰⁰ Uhr

Die Ausstellung zeigt ausgewählte Beispiele, wie Wohnen in anderen Ländern gestaltet wird, persönliche Fotos von Geflüchteten und Migranten sowie ein Beitrag der Gäste des Nationenfestes in Wasserburg. Kurzführungen zum Thema mit der Möglichkeit Fragen an die Asyl- und Flüchtlingsberatung der Caritas zu stellen, werden angeboten.

Veranstalter: Eine Kooperation der Caritas Rosenheim, Fachdienst Asyl und Migration mit dem Bildungswerk Rosenheim
Anmeldung: info@bildungswerk-rosenheim.de oder 08031 / 2142-18
Ort: Bildungszentrum Rosenheim, Pettenkofersstraße 5

Sa. 12.10. | 11⁰⁰ – 14⁰⁰ Uhr

„Ökologisch nachhaltiges Wohnen – geht das?“

EXKURSION zu B&O, Bad Aibling

Eine Stadt im Einklang mit Natur und Umwelt. Bei dem Gelände handelt es sich um eine „Gartenstadt“ – ein Konzept, das Wohnen, Arbeiten und Leben miteinander verbinden soll. Ehemalige Wohngebäude, Sporthallen, eine Kirche, ein Kino, ein Hotel, eine Bowlingbahn, ein Kindergarten, ein Schul- und Klinikkomplex, Werkstätten, Lagerhallen und Bürogebäude werden zum Teil einer neuen Nutzung zugeführt. Max. 25 TeilnehmerInnen
Veranstalter: Kunstpastoral der Erzdiözese München und Freising
Anmeldung: info@bildungswerk-rosenheim.de oder 08031 / 21 42 -18
bitte angeben: Kurs-Nr. 18571
Getränke und Essen auf Selbstkostenbasis
Ort: B&O Parkhotel, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 31, 83043 Bad Aibling

Mi. 16.10. | 19³⁰ Uhr

Die Welt zum Blühen bringen!

VORTRAG

Eine der großen Fragen einer gelingenden Zukunft lautet: Wie können wir Stadt und Land durch einen neuen Lebensstil so verbinden, dass ein geglücktes Leben für alle möglich ist? Die schwierige Gemengelage von Landflucht, Überbevölkerung, Nahrungssuche, Ghetto-Bildung, Flächenfraß und -versiegelung, Arbeits- und Wohnraumangel kann nur gelöst werden, wenn wir uns nicht mehr von der Natur getrennt fühlen, sondern sie als unsere Mitwelt wahrnehmen, auf die wir durch unseren Lebensstil einwirken. Verändern wir die Welt mit Gärten und bringen sie zum Blühen.

Referent: Dr. Josef Heringer, langjähriger Studienleiter bei der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in Laufen
Veranstalter: Bildungswerk Rosenheim
Ort: Bildungszentrum Rosenheim, Pettenkofersstraße 5

Di. 22.10. | 19⁰⁰ Uhr

Wohnen mit Einschränkungen und im Alter

BERATUNG UND VORTRAG

Welche Möglichkeiten gibt es, bestehenden Wohnraum zu verbessern und an Einschränkungen anzupassen, z.B. durch Rampen, Vermeidung von Schwellen, breitere Türen? Wie ist dies zu finanzieren? Diese Fragen beantwortet Frau Brigitte Neumaier, Wohnberaterin des Landratsamtes Rosenheim und Yvonne Knobloch, Ressortleiterin Leben im Alter des VdK Bayern. Zu alternativen Wohnformen informiert Susanne Moog von der bayerischen Architektenkammer.

Veranstalter: VdK und Architektenkammer
Ort: Bildungszentrum Rosenheim, Pettenkofersstraße 5

Mo. 4.11. | 19⁰⁰ Uhr

Ich will hier nur wohnen ...

Von der Normalität psychischer Erkrankungen und anderen Verrücktheiten

VORTRAG

Die „Königlich-Bayerische Heil- und Pflegeeinrichtung für Nerven- kranke“ wurde 1883 unter dem bis heute bekannten Arbeitstitel „Gabersee“ gegründet. Seit Mitte der 70er Jahre wird versucht, psychischen wie körperlichen Erkrankungen dort zu begegnen, wo sie entstehen: Im ganz „normalen“ Wohnumfeld. Dieses ist aber seinerseits von immer härteren Bedingungen geprägt.

Referent: Siegfried Zimmermann, Caritas
Veranstalter: Eine Kooperation der Caritas Rosenheim, Fachdienst Asyl und Migration und des Bildungswerks Rosenheim
Anmeldung: info@bildungswerk-rosenheim.de oder 08031 / 21 42 -18
Ort: Bildungszentrum Rosenheim, Pettenkofersstraße 5



Di 5.11. | 20⁰⁰ Uhr

Suchst du noch oder wohnst du schon?

VORTRAG

Neue Lebensmodelle und damit einhergehend eine vielfältige Nachfrage nach Wohnraum, ein ressourcenschonender Umgang mit den zur Verfügung stehenden Flächen, der demographische Wandel, aber auch die vielerorts massiv steigenden Kosten beim Grundstückserwerb sowie im Bausektor bedingen neue Antworten bei der Entwicklung von Wohnraum. Anhand von konkreten Fallbeispielen werden zukunftsweisende Projekte der Ortsentwicklung und der Planung bedarfsgerechten Wohnens vorgestellt, welche sich diesen Herausforderungen stellen.

Referentin: Stefanie Seeholzer, Architektin / Dozentin TU München, Kunze Seeholzer Architekten / Ortgestalten.de
Veranstalter: Fachbereich Kunstpastoral der Erzdiözese München und Freising in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Rosenheim
Ort: Bildungszentrum Rosenheim, Pettenkofersstraße 5

Di. 12.11. | 19⁰⁰ Uhr

Identität

DREI ARCHITEKTEN – DREI KURZVORTRÄGE – EINE DISKUSSION

Die drei vielfach ausgezeichneten Architekten Titus Bernhard, Peter Haimerl und bergmeisterwolf treffen zusammen und nähern sich in 30-minütigen Kurzvorträgen dem Thema „Identität“ in ihrer Architektur – Bauen und Wohnen als Tradierung, Grundlegung und Ausdruck von Identität. In einer abschließenden Diskussionsrunde tauschen sich die Architekten untereinander aus und stellen sich den Fragen der Anwesenden.

Referenten: Titus Bernhard (Augsburg) verfolgt seit einigen Jahren innovative Projekte im Bereich des sozialen Wohnungsbaus und wird sprechen über „Prägung und Reflexion“. Peter Haimerl (München) ist u. a. bekannt für seine innovativen Wege zur Rettung und zeitgenössischen Aneignung von landschaftsprägenden Baudenkmälern. Gerd Bergmeister und Michaela Wolf (Brixen / Rosenheim) entwickeln mit ihrem Architektur- und Designbüro bergmeisterwolf Antworten auf kontextuelle und räumliche Fragen, wobei jede Intervention das Ergebnis einer gezielten, rücksichtsvollen Arbeit auf der Suche nach einem Gleichgewicht zwischen Gebautem und Landschaft ist.

Veranstalter: Technische Hochschule Rosenheim in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kunstpastoral der Erzdiözese München und Freising
Ort: Hochschule Rosenheim (Vortragssaal B.023), Hochschulstraße 1, 83024 Rosenheim im Rahmen der Vortragsreihe „Holz Experimentieren“ an der TH Rosenheim

Di. 19.11. | 19³⁰ Uhr

Urban gardening – Essbare Städte, Grüne Lebensräume mit Mehr-Wert

VORTRAG

Grau raus – Grün rein ... Bürger und Kommunen gestalten gemeinsam ihre Städte und Gemeinden. Durch Wiederbelebung grauer Betonwüsten schaffen wir lebenswerte Grünräume vor der Haustüre. Gleichzeitig sorgen wir mit begrünten Plätzen, Dächern und Wänden für grüne Lungen in Ballungsräumen. Stadtgrün ist nicht nur klimanützlich und umweltfreundlich, sondern kann auch schmückend und essbar sein. Grün, ökologisch und nachhaltig sind neue Qualitätsmerkmale unserer Städte.

Referentin: Karin Frank, Permakultur-Designerin, Bernau
Veranstalter: Bildungswerk Rosenheim
Ort: Bildungszentrum Rosenheim, Pettenkofersstraße 5

ab 18⁰⁰ Uhr

Der Verein „Stadtplanzen Rosenheim“ und „nimm's LOSE“ stellen an Info-Ständen ihre Projekt-Ideen vor.
Ort: Bildungszentrum Rosenheim, Pettenkofersstraße 5

Do. 12.12. | 17⁰⁰ Uhr

(Neue) Heimat Rosenheim – willst Du so wohnen?

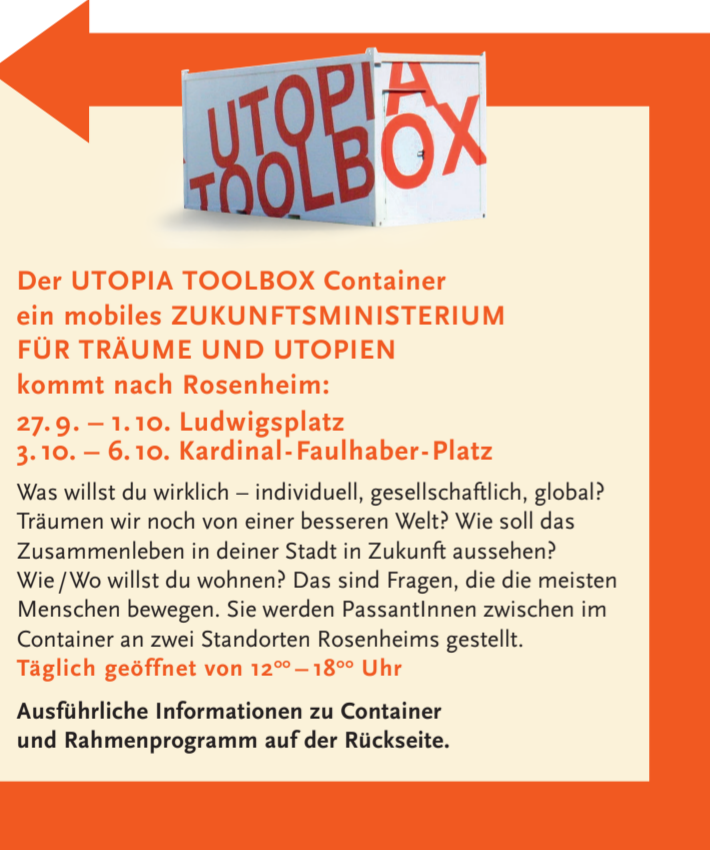
VORTRAG

In einer Bild-, Text- und Musikpräsentation werden die prekären Wohnverhältnisse in Asyl- und Notunterkünften deutlich gemacht: Einfachwohnungen unter lebensunwürdigen Bedingungen. Zu den Bildern werden Geschichten von Menschen erzählt, die ohne wirkliche Perspektive auf lebenswerten Wohnraum leben. Eine erschreckend große Anzahl von Menschen in Rosenheim wird nicht durch neue Wohnkonzepte erreicht. Der eklatante Mangel an bezahlbarem Wohnraum ist eine der größten Herausforderungen in den nächsten Jahren. Getränke und kleiner Imbiss werden gereicht.

Veranstalter: Diakonie Rosenheim
Ort: Diakonie Rosenheim, Klepperstraße 18, 1. OG

Sämtliche Veranstaltungen sind kostenlos.

Alle Informationen auch zum Download bei www.utopiatoolbox.org/veranstaltungen/



Der UTOPIA TOOLBOX Container ein mobiles ZUKUNFTSMINISTERIUM FÜR TRÄUME UND UTOPIEN kommt nach Rosenheim:

27. 9. – 1. 10. Ludwigsplatz
3. 10. – 6. 10. Kardinal-Faulhaber-Platz

Was willst du wirklich – individuell, gesellschaftlich, global? Träumen wir noch von einer besseren Welt? Wie soll das Zusammenleben in deiner Stadt in Zukunft aussehen? Wie / Wo willst du wohnen? Das sind Fragen, die die meisten Menschen bewegen. Sie werden PassantInnen zwischen im Container an zwei Standorten Rosenheims gestellt.

Täglich geöffnet von 12⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr

Ausführliche Informationen zu Container und Rahmenprogramm auf der Rückseite.

Mo. 7. 10. | 19⁰⁰ Uhr

Zu dir oder zu meinen Eltern?

KURZVORTRAG UND WORLDCAFE

Einkommen und Auskommen im Wohnraum Rosenheim für Studenten. Wohnsituation aktuell für Studierende, Auszubildende und BerufsanfängerInnen. Wie kann es besser werden? Gemeinsam mit Betroffenen des mangelnden Wohnraumes in Rosenheim diskutieren wir die aktuelle Lage. Im Anschluss werden wir überlegen, wie man es besser machen kann. Vielleicht ein Azubi-Wohnheim oder ist die Antwort genossenschaftliches Wohnen? Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, denn so manche Utopie wurde Wirklichkeit.

Katarina Koper, DGB-Jugendsekretärin
Stephanie Fenninger, Jugendprojekt IG-Metall
Martin Obermeyer, Leiter Hochschuleseelsorge der Erzdiözese München und Freising,
Karl-Heinz Lehner, Leiter KHG Rosenheim
Veranstalter: DGB-Jugend, Betriebsseelsorge der Erzdiözese München und Freising
Ort: Pfarrsaal Christkönig, Kardinal-Faulhaber-Platz 7, Rosenheim

V.i.S.d.P. Sebastian Heindl, Pfarrei Christkönig Rosenheim



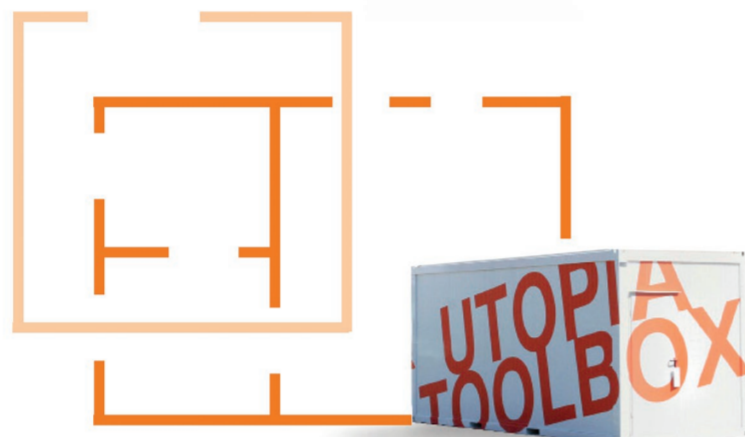


UTOPIA TOOLBOX Container

Ein mobiles Zukunftsministerium für Träume und Utopien

Rosenheim, 27. Sept – 06. Okt 2019
27. Sept – 01. Okt Ludwigsplatz
02.– 06. Okt Kardinal-Faulhaber-Platz
geöffnet von 12:00 – 18:00 Uhr

Es gibt für alle Belange des täglichen Lebens ein Amt, eine Behörde, eine Institution, aber keinen Ort, wohin man sich mit seinen Visionen und Ideen für die Zukunft wenden könnte. Wir richten deshalb ein temporäres 'Zukunftsministerium für Träume und Utopien' in Rosenheim ein. An zwei Standorten fragen wir Passanten und Passantinnen:



WAS WILLST DU WIRKLICH?

Individuell, gesellschaftlich, global? Träumen wir noch von einer besseren Welt? Und auf Rosenheim bezogen: Wie soll das künftige Zusammenleben in deiner Stadt aussehen?

WIE WOLLEN WIR WOHNEN?

Wie kommen wir unserer Idee noch am heutigen Tag den ersten Schritt näher?

Wir sammeln alle Zukunftsträume, ob klein oder ganz groß, und dokumentieren sie zur Veröffentlichung. Besuchen Sie uns im Container! Es geht um Ihre Fantasie, Ihre Kreativität!

Darüber hinaus finden täglich um den Container herum weiterführende Veranstaltungen zum Thema Wohnen statt. Spezialisten wie auch Experten des Alltags tragen in Vorträgen und Aktionen ihre Erfahrungen bei, Werkzeuge für die Zukunft, die jede/r Besucher|in als Anregung und Ermutigung mitnehmen kann.

Zum Ende dieses Projekts findet ein Gipfeltreffen im digitalen Gründerzentrum Stellwerk 18 in Rosenheim statt, in dem die Interviewergebnisse und weitere Fragen mit Vertretern der Stadt, Experten und der Stadtgesellschaft diskutiert werden.

Die Ergebnisse des Projektes werden in einer DVD zusammengefasst. Sie stehen allen Beteiligten und der Öffentlichkeit zur Verfügung und werden gezielt VerantwortungsträgerInnen verschiedener gesellschaftlicher Bereiche übergeben.



MÜNCHEN 2017

Fr. 27.9. | 19⁰⁰ Uhr
WOHNEN ist ein Menschenrecht – Fortschrittliche Wohnungspolitik, und was Kommunen dazu beitragen könn[t]en
VORTRAG
Historische Entwicklung der Wohnungsbauförderung bis zur Gegenwart. Kommunale Möglichkeiten und konkrete Beispiele – Handlungsalternativen für heute und morgen
Referent: Helmut Türk-Berghan
Veranstalter: attac Rosenheim
Ort: Z – linkes Zentrum Rosenheim, Innstraße 45 a

Sa. 28.9. | 15⁰⁰ Uhr
WOHNFORMEN Rosenheims FAHRRAD-STADTFÜHRUNG
Mit dem Fahrrad die unmittelbar benachbarten Wohnsituationen erfahren: von gutbürgerlich-wohlhabend bis prekär
Referenten: Mario Stürzl, adfc-Rosenheim, Robert Metzger, ver.di, Helmut Türk-Berkhan, attac Rosenheim, Anmeldung: info@bildungswerk-rosenheim.de oder 08031 / 2142-18 bite anbieten: Kurs-Nr. 18608
Veranstalter: adfc-Rosenheim
Treffpunkt: UTOPIA TOOLBOX Container, Ludwigs-Platz

19⁰⁰ Uhr
The Human Scale, Jan Gehl
FILM
Wie lebenswert können die Städte der Zukunft sein? Am Beispiel von 7 internationalen Metropolen macht der dänische Architekt Jan Gehl Vorschläge zur Verbesserung der Lebensqualität. Filmgespräch: Dr. Ulrich Schäfer, Andrea Hailer
Diskussion im Anschluss an den Film
Ort: Städtische Galerie Rosenheim, Max-Bram-Platz 2

So. 29.9. | 19⁰⁰ Uhr
Kein Geld – kein Grundstück Die Genossenschaft als reale Utopie
KURZVORTRÄGE UND DISKUSSION
mit Fachleuten vom Mietshäuser-Syndikat, dem Wohnbund e.V. und von Rosenheimer Genossenschaften. Für viele Menschen sind Wohnungsgenossenschaften eine große Hoffnung auf sicheres und bezahlbares Wohnen. Aber die Rahmenbedingungen haben sich erheblich verändert. Was wäre möglich und notwendig, um weitere Genossenschaften oder genossenschaftliche Wohnungen entstehen zu lassen?
Moderation: Erwin Heller, Rechtsanwalt, UTOPIA TOOLBOX
Ort: Ölbergsaal St. Nikolaus, Ludwigsplatz 2

Mo. 30.9. | 19⁰⁰ Uhr
Möglichkeiten und Herausforderungen moderner Wohnungsbaupolitik – Bittere Wahrheiten und kreative Lösungsansätze
VORTRAG UND DISKUSSION
Das Referat benennt die nationalen und internationalen Einflüsse auf den Wohnungsmarkt und ihre Wechselwirkungen, kritisiert die grundlegenden Fehler und benennt die erforderlichen konkreten Schritte für einen menschlich und ökologisch verantwortungsvollen Umgang mit Boden und Bauten. Es fordert die Übernahme von Verantwortung statt Symbolpolitik.
Referent: Erwin Heller, Fachanwalt für Baurecht, München/Aschau, UTOPIA TOOLBOX
Ort: Ölbergsaal St. Nikolaus, Ludwigsplatz 2

Di. 1.10. | 19⁰⁰ Uhr
Zuhause Sein. Von Wohnen und Zugehörigkeit
VORTRAG
Der Immobilienmarkt im Süden Bayerns ist seit Jahren angespannt. Mit Betongold wird spekuliert. Eigentum verspricht Sicherheit. Was aber passiert, wenn sich viele Menschen nicht mehr leisten können, dort zu wohnen, wo sie sich zu Hause fühlen? Vom historischen Heimatrecht bis hin zur Suche nach einem Ort, an dem man gut leben kann, spannt sich die Bandbreite an Themen, die sich im Spannungsfeld von Wohnen und Zugehörigkeit diskutieren lassen.
Referentin: Dr. Simone Egger, Kulturwissenschaftlerin
Ort: Bildungszentrum Rosenheim, Pettenkoferstraße 5

Mi. 2.10. | 14⁰⁰ Uhr
Kunst – DemoZug: WIE WILLST DU WOHNEN?
Der UTOPIA TOOLBOX Container zieht zum Kardinal-Faulhaber-Platz um
Treffpunkt: Container am Ludwigsplatz

Mi. 2.10. | 18⁰⁰ Uhr
Oranger Punkt, Rotes Haus
VORTRAG
Was kann Kunst zur Gestaltung sozialen Lebens in der Gesellschaft beitragen? Zwei Projekte aus dem Bereich städtischen Wohnens zu den Problemen Einsamkeit und Obdachlosigkeit.
Referentin: Juliane Stiegele, UTOPIA TOOLBOX
Ort: Pfarrei Christkönig, Pfarrsaal, Kardinal-Faulhaber-Platz 7

Do. 3.10. | 19⁰⁰ Uhr
Kunst und Wohnen – Orte und Utopien
VISUELLER ESSAY
Eine schwankende Skyline, eine gläserne Universität, ein essbares Esszimmer, ein vertikales Wohnzimmer, eine Blase für zwei, ein städtischer Nomade, eine leere Kirche, Parasitenhäuser – Kunst erweitert den Begriff des Wohnens und befeuert unsere eigene Kreativität. Kann man alles ganz neu sehen?
Referentin: Juliane Stiegele, UTOPIA TOOLBOX
Ort: Städtische Galerie Rosenheim, Max-Bram-Platz 2

Fr. 4.10. | 16⁰⁰ Uhr
Die Stadt als Wohn- und Lebensraum
KURZVORTRAG UND DISKUSSION
Wie soll die Stadt aussehen, in der wir leben wollen? Viele Architekten, Soziologen, Philosophen haben über diese Frage nachgedacht. Jede/r von uns tut es. Es werden grundsätzliche und sehr konträre Gedanken zur Diskussion gestellt. Die Bürger müssen bestimmen, wie ihre Stadt und ein lebenswertes Leben darin gestaltet werden. Wer denn sonst?
Referent: Martin Lindemann, Philosoph, Pädagoge, Theologe, UTOPIA TOOLBOX
Ort: Pfarrei Christkönig, Pfarrsaal, Kardinal-Faulhaber-Platz 7

19⁰⁰ Uhr
Möglichkeiten städtischer Nachverdichtung nach oben
VORTRAG
Am Beispiel einer Hotelaufstockung mitten in München wird aufgezeigt, mit welchen Mitteln zusätzlicher hochwertiger Wohnraum geschaffen werden kann.
Referent: Markus Bernhard, geschäftsführender Gesellschafter der Ingenieurgesellschaft IngPunkt, Prüflingenieur, Sachverständiger, UTOPIA TOOLBOX
Ort: Pfarrei Christkönig, Pfarrsaal, Kardinal-Faulhaber-Platz 7

Sa. 5.10. | 18⁰⁰ Uhr
Gipfeltreffen
DISKUSSION OHNE PODIUM ZUM THEMA: WOHNEN IN ROSENHEIM
Kurzvorträge, Statements und Publikumsbeteiligung zu den Themenfeldern Wohnungsnot, zusätzlicher Wohnraum, Wohnformen der Zukunft, Zusammenleben im Bereich städtischen Wohnens etc. Möglichst viele der während der Projektstage zusammengetragenen Lösungsansätze werden mit Experten auf ihre konkrete Umsetzungsmöglichkeit in Rosenheim hin diskutiert. Es geht um Konsequenzen für die Zukunft. Experten, Verantwortliche und Betroffene sind ebenso geladen wie die Stadtgesellschaft Rosenheims.
Moderation: Florian Schrei, BR
Ort: Stellwerk 18, Rosenheim, Eduard-Rüber-Straße 7, gegenüber Auer-Brau

So. 6.10. | 17⁰⁰ Uhr
Lange Tafel, Essen im Freien
Für alle Projektbeteiligten, ContainerbesucherInnen, Interessierte und Hungerigel
Bitte bringen Sie nach Möglichkeit etwas zu Essen und ein Getränk mit.
UTOPIA TOOLBOX Container, Kardinal-Faulhaber-Platz

19⁰⁰ Uhr
Gemeinsames Container-Leeren
UTOPIA TOOLBOX Container, Kardinal-Faulhaber-Platz

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

2. Oktober 14⁰⁰ Uhr **Kunst-DemoZug**

vom Ludwigsplatz zum Kardinal-Faulhaber-Platz. Mitmachen!



WILLST DU WOHNEN?



Kunst ist Kritik an mechanistischen Denkweisen